

Der gekaufte Fussball

Beitrag von „Threadstarter“ vom 27. Mai 2013, 19:28

Ich frage mich vor dem Hintergrund der Abläufe bei Andy Wolfs derzeitigem Verein gerade, wie wohl unser Fan-Lager sich verändern würde, wenn ein Mäzen oder ein dickes Unternehmen beim Club einstiege (ich weiß, das wird sehr wahrscheinlich nicht passieren und finde das auch gut so!).

Ich selbst hätte mit so einer Entwicklung große Probleme - ein Stück weit würde ich einen Teil des 1.FCN als "vorübergehend gestorben" betrachten.

Dieser Thread dient im allgemeinen der Diskussion um die zig Millionen-Euro-Bewegungen im Profi-Fussball. Belange und Statements von Tadtitions-Gruppierungen und Investoren, Folgen, Risiken und Chancen (?) bezüglich dieser Entwicklungen werfen viele Fragen auf.

Zum Beispiel auch die, wie sich die Liga und Dachverbände der Vereine positionieren werden, wenn nach und nach aufgeblasene Rand-Vereine regelmäßig Titel holen und solide Traditionalisten aus dem Fokus der Öffentlichkeit verdrängen. Diese Entwicklung kann auch Millioneneinnahmen zerstören (geringeres Fanpotential als wenn z.B. die Bayern gegen Dortmund das CL-Finale spielen). Daher halte ich es für sehr gut möglich, dass hier auch von Funktionärsseite her Widerstände aufkommen.